



NEWS LETTER

Aus dem ff
1982



forum frauen
Amt für Gemeindedienst in der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Aktuelles

09-2024



Liebe Leser*innen,

der Wecker klingelt und weckt mich wieder. Noch vor wenigen Tagen war es keine Uhr, sondern Vögel, die morgens lautstark zwitschernd zum Konzert ansetzten und mich im Urlaub aus meinen Träumen holten. Vorbei die Ferienzeit. Der Sommer nimmt langsam Abschied und die Alltagsroutine kehrt wieder ein. Vielleicht hatten Sie auch einige schöne, erholsame und freie Tage? Vielleicht haben Sie auch die Ruhe gesucht und etwas Stille genossen?

Mit dem Ende der Urlaubszeit verändern sich auch wieder die Geräuschkulissen um uns herum. Wecker klingeln, der Verkehrslärm nimmt zu, in S-, U-Bahnen und Zügen Gespräche von anderen Menschen, Türen piepen, Durchsagen, Werbung läuft, Pfeifen, Rattern, Quietschen und Mehr. Besonders nach dem Urlaub in viel stiller Natur fällt mir wieder auf, wieviel sensibler doch das Ohr im Vergleich zum Auge ist. Doch es scheint wohl auch wesentlich an mir zu liegen, ob ich etwas laut oder leise wahrnehme. Kurz vor dem Urlaub war das nämlich ganz anders.

Natürlich gibt es Lautstärkenbegrenzungen in Form von Dezibel. Es gibt auch Schmerzgrenzen. Aber ist es nicht so, dass einem manchmal das leiseste Geräusch den Schlaf rauben kann? Ein kleines Rascheln, ein Tropfen, ein Ticken, ein Windhauch. Und es kann auch vorkommen, dass einem sogar das Atmen eines anderen Menschen lauter vorkommen kann als z.B. Schneefall – obwohl beide in etwa ähnlich messbare Lautstärken aufweisen.

Im Gespräch mit anderen Menschen empfinden wir manche Stimmen als angenehm, andere vielleicht eher anstrengend. Und oft entscheidet sich mit Klang und Lautstärke, ob Worte, die wir hören und aussprechen, verletzen, berühren oder zu Herzen gehen. Laute Worte können wir überhören und Schweigen kann uns aus der Fassung bringen. Hören hat nicht nur etwas mit schönen Klängen oder nervenden Geräuschen zu tun. Hören ist immer Wahrnehmen und Verstehen.

In den 1950er Jahren schrieb der amerikanische Komponist **John Cage** ein Stück mit dem **Titel 4.33**, das 1952 uraufgeführt wurde. An jenem Abend betrat der Pianist David Tudor die Bühne. Mit großer Gestik setzte er sich an einen Steinway-Flügel. Schwungvoll warf er den Frack hinter sich, ordnete die Noten am Notenpult und schloss dann, statt zum Spielen anzusetzen, den Deckel der Tastatur. Was passierte? Es folgten Töne, Klänge und Geräusche. Die kamen allerdings nicht aus dem Klavier, sondern aus dem Publikum. Ein Husten, ein Räuspern, ein Herumrutschen. Manche riefen etwas, wurden laut, andere sogar wütend. Einige schrien, standen auf, verließen den Saal, knallten die Türen. Das Alles dauerte 4.33 – genau 4 Minuten und 33 Sekunden. Für viele Konzertbesucher*innen war die Stille und das Warten unerträglich. Für andere waren die tonlosen 273 Sekunden etwas Besonderes – ein Moment im Hier und Jetzt. Natürlich war es eine Provokation. Ein Spiel mit unseren Erwartungen. Die Erwartung Klaviertöne zu hören und sie nicht zu erfüllen. Doch wenn man sich darauf einlässt, schenkt einem dieses Stück genau 4 Minuten und 33 Sekunden, um genau eben darüber nachzudenken.

Und wie klingt die Musik an dem Ort, an dem Sie gerade sind? Eines kann dabei deutlich werden: Um uns herum geschieht genau so viel Sonderbares wie Wunderbares! Es ist nur eine Frage, wie wir es wahrnehmen und damit umgehen. Probieren Sie es mal aus!

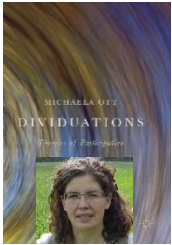
Starten Sie gut in den Herbst! Und viel Freude mit dem neuen Newsletter aus dem forum frauen!

Ihre Dr. Andrea König

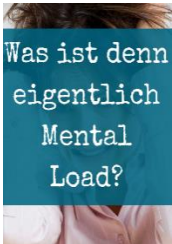


CARE – geht uns alle an: Aktuelle Veranstaltungen und Informationen zum Thema Diskussionen, Impulse, Beiträge rund um das Thema Care-Arbeit im Herbst

Care-Arbeit oder **Sorgearbeit** beschreibt die Tätigkeiten des Sorgens und Sich-kümmerns. Sie lastet überwiegend auf den Schultern von Frauen, ist ungleich verteilt und stellt uns vor große Herausforderungen. Was Fürsorge bedeutet, merken viele erst, wenn sie fehlt. Dabei sind wir fast in jeder Phase des Lebens von der Geburt bis zum Tod von Fürsorge abhängig. Und weil nach dem **Equal Care Day** auch vor dem Equal Care Day ist, gibt es im Herbst viele interessante Veranstaltungen und Impulse rund um das Thema Care. Hier ein paar Anregungen, Termine und Infos im **Überblick**:



► **Auftakt zu eine Webinar-Reihe zum Thema Care:** Kurzentschlossene können am **11. September 2024 um 18 Uhr** an einem **Online-Abend** teilnehmen. Das **Netzwerk Wirtschaft ist Care** bietet eine interessante Auftaktveranstaltung mit Prof. Dr. Michaela Ott zum **Thema (In)Dividuation** an. Sie behauptet: Wir sind keine Individuen, sondern immer sozial an Anderen und am Anderen Teilhabende. Dieses Konzept nennt sie entsprechend nicht In-, sondern **Dividuation**. An dem Abend wird sie es vorstellen und man kann mit ihr ins Gespräch kommen. Wer an dem Abend teilnehmen oder dazu Infos sucht, findet diese sowie weitere Termine der geplanten **Web-Reihe** unter: www.wirtschaft-ist-care.org



► **Mental Load – Online-Veranstaltung:** Nicht alles machen Frauen selbst, aber vieles denken sie vor, um vorbereitet zu sein. Sie organisieren, managen und planen. Was steht nächste Woche an, wer hat welche Termine, was muss noch besorgt werden, wer braucht was, haben wir alles. Der Kopf ist voll mit Listen und zu erledigenden Aufgaben. **Mental Load** ist der Fachbegriff dafür. Am **Mittwoch, den 25. September 2024** bieten die Kolleginnen der Evangelischen Frauen* der Landeskirche Hannovers in einer Reihe rund um das Thema Care um **19.30 Uhr** eine Online-Veranstaltung dazu an. Infos und Anmeldung finden sich hier: <https://www.formulare-e.de/f/care-fureinander-sorgen>



► **Artikel von Dr. Antje Schrupp zum Thema Care:** Dr. Anje Schrupp ist Theologin, Chefredakteurin des EFO-Magazins und Präsidiumsmitglied der Evangelischen Frauen in Deutschland. In einem Beitrag vom 29. August 2024 fordert sie ein radikales Umdenken bzgl. Care, denn weder der Markt noch die Familien werden die Probleme lösen, auf die wir zusteuern. Eine Kultur des gegenseitigen Kümmerns, die zur Selbstverständlichkeit wird, wäre ein Ansatz. Hier geht's zum Beitrag: <https://www.efo-magazin.de/magazin/politik-welt/weder-der-markt-noch-die-familien-werden-die-krise-der-care-arbeit-%C3%B6sen/>



30.3.25

► VORMERKEN – SAVE THE DATE – ANKÜNDIGUNG:

20 JAHRE Frauentag!!! Das feiern wir **2025** in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern. Wow! Die **20. Ausgabe zum Frauentag 2025** nimmt zum **Jubiläum** ein wahres Frauenbuch der Bibel in den Blick und blickt gleich auf zwei Frauen: **Rut und Noomi**. Ein Redaktionsteam aus ehrenamtlichen Frauen arbeitet aktuell sehr fleißig an der Ausgabe und den Materialien und ihr dürft gespannt sein! Sie wird toll! Ganz neue Erkenntnisse fließen ein, ein super Gottesdienstentwurf ist dabei und es gibt zahlreiche Bausteine und Ideen für die Umsetzung eines Gottesdienstes vor Ort. Die neue Ausgabe erscheint ca. November 2024. Infos unter www.frauentag.de

Der Frauentag wird in Bayern i.d.R. am Sonntag Laetare gefeiert und fällt auf den **30. März 2025**. Natürlich kann der Frauentag oder ein Frauengottesdienst auch zu allen anderen Zeiten gefeiert werden. Wer schon Vorabinfos braucht, kann sich gerne im **forum frauen** melden!





CRIME TIME: Fünf Schwestern erkämpfen ihr Recht

Online-Workshopreihe für Frauen mit Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel am 19. September 2024

"Gib uns Besitz an Land!" Das fordern die fünf **Schwestern Malcha, Noa, Hogla, Milka und Tirza** von Mose. Sie sind die fünf Töchter des Zelofhads, die Urenkelinnen Josefs. Nach dem Einzug in das Gelobte Land sollen die Landverteilung für die Zukunft vorbereitet werden. Aber was ist mit den Frauen, wenn nur die Männer erben? Zelofhad ist tot. Die Schwestern haben keinen Bruder. Und so suchen sie eine Entscheidung und fordern mutig ihr Recht ein.

Die **Töchter Zelofhads** schreiben nicht nur Glaubensgeschichte, sie schreiben auch Rechtsgeschichte über ihren aktuellen Fall hinaus. Ihre Geschichte wird insgesamt dreimal aufgegriffen und spiegelt viele Probleme, mit denen Frauen auch heute noch zu kämpfen haben, wenn gewährte Rechte nicht zugestanden werden.

Im neuen Teil der **Workshopreihe Crime time** am Donnerstag, den **19. September 2024** von **17.30-19.00 Uhr** gehen wir gemeinsam mit **Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel** auf Spurensuche und fragen mitunter danach, ob wir auch heute noch etwas von den fünf Schwestern lernen können. Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Was: **CRIME TIME: Fünf Schwestern erkämpfen ihr Recht – Online-Workshopreihe für Frauen**
 Wer: **Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel und Theologin Dr. Andrea König**
 Wann: **Donnerstag, 19. September 2024, 17.30-19.00 Uhr, kostenlos, Plätze sind begrenzt**
 Anmeldung: **per Mail: forum-frauen@elkb.de oder online: www.forum-frauen.de >>> Termine**



Jahrestagung des Dekanatsfrauenbeauftragten – Gott suchen in allen Dingen Spiritualität, Wahlen, Workshops und neue Ideen stehen im Fokus vom 27.-29. September

Einmal jährlich treffen sich die **Dekanatsfrauenbeauftragten** der ELKB zu einer großen 3tägigen gemeinsamen Jahreskonferenz. In diesem Jahr findet sich vom **27. bis 29. September** in Pappenheim statt. Im Fokus steht dieses Jahr das Thema Spiritualität. Neben Berichten, Austausch, gemeinsamen Planungen stehen zudem die Neuwahlen aller Dekanatsfrauenbeauftragten als Thema auf der Agenda. Aktuell sind ca. 100 Frauen im Amt. Sie werden gewählt oder berufen. Seit 1997 gibt es die Dekanatsfrauenbeauftragten. Sie gestalten gemeinsam in Teams die Frauenarbeit vor Ort und bieten ein buntes Angebot aus Veranstaltungen und Gottesdiensten. Informationen dazu finden sich auf der Homepage des afg unter <https://afg-elkb.de/themen/dekanatsfrauenbeauftragte/aufgaben-und-themen/>

Was: **Jahrestagung der Dekanatsfrauenbeauftragten – Gott suchen in allen Dingen**
 Wann: **Freitag, 29. bis Sonntag, 29. September 2024**
 Wo: **Ev. Bildungs- und Tagungszentrum Pappenheim**
 Infos: <https://afg-elkb.de/themen/dekanatsfrauenbeauftragte/aufgaben-und-themen/>
 Anmeldung: **per Mail: dekanatsfrauenbeauftragte@elkb.de oder online über www.afg-elkb.de**



Tanz der Hoffnung – Eine Frau bricht aus ihrem Leben aus

Frauenfrühstück zur Interkulturellen Woche am 5. Oktober 2024 mit Iranerin und Christin

Eine Frau bricht aus ihrem Leben aus. So lautet die Überschrift. Eine Frau, die im Iran geboren und aufgewachsen ist, verlässt ihre Heimat und kommt nach Deutschland. Hier konvertiert sie und wird Christin. Sie ist zu Gast bei einem **Frauenfrühstück** am **5. Oktober 2024** ab **9.30 Uhr** und berichtet aus ihrem Leben. Ein Leben aus Angst? Ein Leben ohne Rückkehrmöglichkeit? Wie fühlt sich das an? Alle Interessierten sind gerne eingeladen. Das Frauenfrühstück wird organisiert vom Team der Dekanatsfrauenbeauftragten in Ansbach. Die **Interkulturelle Woche** findet Ende September statt und eröffnet einen Monat mit vielen großartigen Veranstaltungen unter dem Leitthema **"Neue Räume"**.

Was: **Frauenfrühstück: Tanz der Hoffnung- Eine Frau bricht aus ihrem Leben aus**
Wann: **Sonntag, 5. Oktober 2024, 9.30-11.00 Uhr**
Wo: **Beringershof, Johann-Sebastian-Bach Platz 5, Ansbach**
Wer: **Team Heike Knörr, Erika Krauss, Diakonin Annette Lederer-Heer und Pfarrerin Dörte Knoch**
Kosten: **kostenlos, Eintritt frei**



Gewalt gegen Frauen – Ein globales Problem: Gesprächsabend am 13.10.2024

Leiterinnen der Frauenhäuser Papa Neuguinea und Schwabach stellen ihre Arbeit vor

Gewalt gegen Frauen ist in ungeheuerlichem Ausmaß global verbreitet. Der aktuelle Weltbevölkerungsbericht zeigt ein besorgniserregendes Bild: Die Freiheit von Mädchen und Frauen, selbst über ihren Körper zu bestimmen, ist weltweit zurückgegangen. Rassismus, Sexismus und andere Formen von Diskriminierung verletzen das Recht von Millionen von Mädchen und Frauen weltweit. Welche Konzepte gibt es, dem zu begegnen? Wie können Frauen geschützt werden? Welche kulturellen Einflüsse spielen eine Rolle und welche Erfahrungen und Lösungsansätze gibt es? Am **13. Oktober 2024** von **19.00-20.30 Uhr** findet dazu ein interessantes **Podiumsgespräch** mit den Leiterinnen der Frauenhäuser Papa Neuguinea und Schwabach im Evangelischen Haus in **Schwabach** statt. **Sister Thecla Garnog**, Trauma Therapeutin, Mediatorin, **Julia Ratzmann**, Leiterin Pazifik-Informationsstelle Mission EineWelt und **Sylke Siekmann**, Leiterin Frauenhaus und Interventionsstelle Schwabach stellen ihre Arbeit vor und diskutieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Was: **Gewalt gegen Frauen – Ein globales Problem: Gesprächsabend**
Wann: **Sonntag, 13. Oktober 2024, 19.00-20.30 Uhr**
Wo: **Evangelische Haus Schwabach**
Wer: **Sister Thecla Garnog, Trauma Therapeutin, Mediatorin, Julia Ratzmann, Leiterin Pazifik-Informationsstelle Mission EineWelt und Sylke Siekmann, Leiterin Frauenhaus und Interventionsstelle Schwabach**
Koop.: **Dekanatsfrauenbeauftragte, EBW Schwabach, Mission EineWelt**
Kosten: **kostenlos, Spende für das Frauenhaus in Papua Neuguinea willkommen**
Infos: <https://www.evangelische-termine.de/d-7052456>



Friedericke von Kirchbach – Neu im Präsidium der Ev. Frauen in Deutschland

Theologin und Medienpolitikerin seit 1. September neu in das Präsidium gewählt

Zum 1. September 2024 hat das **Präsidium der Evangelischen Frauen in Deutschland** die evangelische Theologin und Medienpolitikerin **Friedericke von Kirchbach** als neues Mitglied ins Präsidium berufen. Von 2000 bis 2005 war sie Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages und von 2005 bis 2015 Pröbstin der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO). Bis 2022 leitete sie den Rundfunkrat des rbb. Zu den vielen Herausforderungen, denen sich Friederike von Kirchbach gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Präsidiums stellen wird, gehört die Unsichtbarkeit von Frauen. "An vielen Stellen in der Kirche sind Frauen noch immer nicht sichtbar. Das muss sich ändern!" betont von Kirchbach. Infos dazu finden Sie hier: <https://evangelischefrauen-deutschland.de/>



SIE Netzwerkerk Bayerns Frauen Themenabend zu Künstlicher Intelligenz (KI)

Am 10. Oktober 2024 stehen Chancen und Risiken im Fokus des Frauennetzwerks

Das **SIE Netzwerk Bayerns Frauen** lädt am **10. Oktober 2024** um **18.00 Uhr** zu einem Themen- und Gesprächsabend zu Künstlicher Intelligenz (KI) ein. Als Expertinnen sind **Prof. Dr. Frauke Kreuter**, Professorin für Statistik und Data Science an der LMU München, sowie **Eva Gengler**, Doktorandin und Co-Founderin von enableYou, zu Gast. Interessierte können sich anmelden. Die Veranstaltung findet in München im Sozialministerium statt. Alle Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.bayerns-frauen.de>

►►► Aktuelle Kampagnen und Themen:



► **Süddeutsche Zeitung Magazin Themenseite Frauen und Einsamkeit:** Jeden Morgen sammelt ein Bus in den kleinen Dörfern Frauen 70+ ein, die allein leben und bringt sie an den Strand nach Capri. Sie schwimmen, baden, lachen und trotzen gemeinsam der **Einsamkeit**. Zusammen entdecken sie eine neue Form von Unabhängigkeit und Freiheit. Und wenn die Touristen kommen, sind sie wieder weg. Das Süddeutsche Zeitung Magazin berichtet über diese Frauengruppe und hat rund um das Thema Einsamkeit eine interessante Themenseite eingerichtet mit vielen Projekten, Geschichten und anregenden Ideen. Zu finden unter: <https://sz-magazin.sueddeutsche.de/tag/einsamkeit>



► **Kampagne gegen Altersdiskriminierung von Frauen: "Ohne mich würdet ihr alt aussehen"**, sagen zwölf ältere Frauen in der gleichnamigen **Kampagne** von Palais F*luxx, einem Online-Magazin für Frauen ab 47 Jahren. In der von Ferda Ataman, Bundesbeauftragte für Antidiskriminierung, unterstützten Aktion machen Frauen darauf aufmerksam, dass zu viele von ihnen aufgrund ihres Alters in der Arbeitswelt diskriminiert werden. Ziel der Kampagne ist es, die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren. Informationen zur Kampagne sowie aktuelle Zahlen dazu finden Sie hier: https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/aktuelles/DE/2024/20240229_Palais_fluxx_kam-

▶▶▶ Juliane Bartel Medienpreis – Gleichstellung sehen und hören:



▶ Worum geht's? Mit dem renommierten **Juliane Bartel Medienpreis** würdigt das Land Niedersachsen Autorinnen und Autoren, die in ihren Fernseh-, Hörfunk- und Internet-Beiträgen auf ernste oder unterhaltsame Weise die **Gleichstellung von Frauen und Männern** thematisieren und dabei **Rollenkonflikte** sichtbar machen. Die prämierten Beiträge rütteln wach und machen gleichzeitig Mut, denn sie zeigen nicht nur Missstände, sondern auch positive Beispiele, das Thema stets im Blick zu behalten. Die Nominierungen für 2024 stehen bereits fest. Es sind Beiträge, die sich lohnen und mit denen man auch z.B. in Veranstaltungen gut arbeiten kann. Hier einige Anregungen:

- ▶ Dokumentation: "Helfen gegen Widerstände – Die Ärztinnen von Montfermeil" von Ulrike Bremer, arte
 - ▶ Dokumentation: "Die unsichtbare Patientin – Sind Frauen anders krank?" von Ursula Duplantier/Marta Schröer, arte, NDR
 - ▶ Dokumentation: "Sex und Macht" von Edith Dietrich/Birgit Bonk, ZDFinfo
 - ▶ Dokumentation: "Ich Du Wir – Wer pflegt wen?" von Susanne Binninger, 3Sat
 - ▶ Doku Audio: "Starke Menschen brauchen keine starken Führer – Die afroamerikanische Bürgerrechtsaktivistin Ella Baker" von Martina Groß, SWR2
- ▶ Weitere Beiträge und Infos unter: <https://www.ms.niedersachsen.de/jbp/der-juliane-bartel-medienpreis-230678.html>

▶▶▶ Neue Argumentationshilfen und Materialien:



▶ **Argumentationshilfe der Ev. Kirche im Rheinland:** Die Landessynode der **Evangelischen Kirche im Rheinland** hat erklärt, dass die politischen Grundsätze der AfD nicht vereinbar sind mit ihren Grundwerten. Vor diesem Hintergrund hat eine Fachgruppe Sozialethik eine **Argumentationshilfe zum Widerspruch gegen die Grundsätze der AfD** erstellt und veröffentlicht. Sie steht allen kostenlos zum Download zur Verfügung. Neben der Argumentationshilfe mit Verweisen und Belegen hat **Präses Thorsten Latzel** in einer Videobotschaft die Entscheidung unterstrichen und mit Gründen belegt. Die AfD stehe für eine Gefahr der Demokratie, so Latzel, und sie betreibe eine Politik der Spaltung. Hier geht es zum kostenlosen Download der Argumentationshilfe: https://ev-akademie-rheinland.ekir.de/wp-content/uploads/sites/7/2024/06/Argumentationshilfe-AfD_lang.pdf



▶ **Handreichung zum Umgang mit Rechtspopulismus:** Die Diakonie wendet sich gegen jede Form von Rassismus und Antisemitismus, Ausgrenzung und anderer gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Rechtspopulismus ist und bleibt für die Diakonie eine tägliche Herausforderung. Wie geht man damit um? Antworten bietet die Handreichung, die soeben in dritter aktualisierter Auflage veröffentlicht wurde. Die Broschüre enthält Tipps und Empfehlungen zum Umgang mit rechtsextremen und rechtspopulistischen Positionen, mit Angehörigen und Mitarbeitenden, zu Rechtspopulismus in Social Media und in den Medien sowie zum Umgang mit Antisemitismus. Zudem enthält sie zahlreiche Webadressen. Hier geht es zum kostenlosen Download: https://www.diakonie.de/diakonie_de/user_upload/diakonie.de/PDFs/Publikationen/2024_Handreichtung_Rechtspopulismus_A5_3._Auflage.pdf



▶ **Buchtipp: Luzia Sutter Rehmann – Vom Mut, genau hinzusehen**

Apokalyptisch biblische Texte wie das Buch Daniel und die Offenbarung werden analysiert und danach gefragt, was diese Texte heute in Zeiten von Unsicherheiten und Ängsten uns sagen. Eine feministisch-befreiungstheologische Lektüre, die Neues entdecken lässt. Neuauflage 2023, 24 € (>Empfehlenswert auch der Podcast Feministische Bibel Gespräche<=)



!!! SAVE THE DATE !!!: Singles Online Talk – für Singles und Interessierte am 3. Oktober 2024, 18.00-19.30 Uhr
Infos und Anmeldung unter www.singlesundkirche.de

Das forum frauen wünscht Ihnen allen einen schönen Start in den Herbst!

Mit besten Grüßen,

Dr. Andrea König & Annette Martens
forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB, www.forum-frauen.de

Sie haben eine Idee für den Newsletter oder einen interessanten Hinweis?
Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt auf! Wir freuen uns!



Besuchen Sie uns auf Facebook!
<https://www.facebook.com/forumfrauen/>